

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

so schön auszuschnücken. Schon habt ihr einen neuen und besseren Fußboden, als der frühere war, hergestellt; schon sind die Stühle, in denen ihr beim Gottesdienst Platz nehmet, neu geworden, schon ist das Communiongitter neu hergestellt; neu ist die wundervoll schöne Kanzel, von der aus ich eben zu euch spreche, restaurirt habt ihr den Kreuzweg, angeschafft eine neue Zügellocke, ein Bedürfniß seit Jahrhunderten, u. s. w. Und wie schön sich das fügt: der heil. Ulrich hat einst den heil. Wolfgang zum Priester geweiht und der heil. Wolfgang setzte die irdischen Reste des heil. Ulrich im Dome zu Augsburg bei. In kindlicher Anhänglichkeit war er von Regensburg herbeigeeilt, um dem geliebten Meister die letzte Ehre zu erweisen. Und siehe, hier ist es wieder ein Wolfgang, euer hochwürdiger Herr Pfarrer, der mit unermüdlichem Eifer an dem Werke arbeitet, das Haus des heil. Ulrich zu einem würdigen, schönen Gotteshause umzugestalten! Darum Dank ihm für diesen heiligen Eifer! Dank aber auch allen denen, die seinem Eifer bisher so ausgiebig mit Rath und That zur Seite standen, Dank insbesondere Jenen, durch deren Opferwilligkeit die beiden Seitenaltäre hergestellt werden konnten. Dank auch dem hochwürdigsten Herrn Prälaten von Kremsmünster, der in der Werthschätzung und Anerkennung Eures großen Eifers hieher gekommen ist, um diese beiden Altäre zu weihen. Dank allen, die schon für einen neuen Hochaltar so namhafte Beiträge geleistet*), Dank im vorhinein allen auch, die ferner noch dazu beitragen werden! — Mit vereinter Kraft habt ihr das dem heil. Ulrich geweihte Gotteshaus zu erneuern begonnen, mit vereinter Kraft werdet ihr vor allem Gott zu Ehren, dann aber auch dem zu Ehren, der selbst so viele Kirchen erbaute, der selbst die Gotteshäuser so gerne ausschmückte, der so gerne und so andächtig im Hause Gottes verweilte, werdet ihr dem heil. Ulrich zu Ehren das begonnene Werk auch zu Ende führen. Niemand soll sagen können: „Sie haben angefangen zu bauen, konnten es aber nicht vollenden;“ nein, jedermann soll sagen: „Mit vereinten

*) Bis jetzt sind für einen gothischen Hochaltar als freiwillige Beiträge 2400 fl. ö. W. eingegangen, 5000 fl. aber werden dafür die Auslagen sein. Anmerkung des Pfarrames.